

1 Themenbereiche der Lexikologie

Lexikalische

Strukturen: Gibt es so etwas?

Wortschätze und

Wortfelder: Wie sind Wörter (inhaltlich) geordnet?

Semasiologie:

Bedeutungslehre – Was bedeutet ein Wort?

Onomasiologie:

Benennungslehre – Wie wird ein Weltausschnitt benannt?

Wortartenlehre:

Was für ein Wort ist das?

Wortbegriff:

Was ist ein Wort?

LEXIKOLOGIE

Onomastik:

Lehre von den Eigennamen – Was unterscheidet Eigennamen von Gattungsnamen und wie kommen sie zustande?

Wortbildungslehre:

Wortzusammensetzungen (1 + 1 macht 1) – Wie entfalten Wörter und Morpheme in einer Zusammensetzung ihre Bedeutung?

Phraseologie:

Wortkombinationen (1 + 1 + 1 ... macht etwas ganz anderes) – Wie entfalten Wörter in stabilen Zusammensetzungen ihre Bedeutung?

Etymologie:

Wortherkunft – Was bedeuteten Wörter früher und welche Benennungsgründe gab es früher?

Inhalt der Vorlesung

- 01 Einführung
- 02 Was ist ein Wort?
- 03 Wortartenlehre
- 04 Beispiel: Verb
- 05 Lexikalische Strukturen
- 06 Wortfeldtheorie (Wortschätze und Wortfelder)
- 07 Wortbildung
- 08 Etymologie (Wortherkunft)
- 09 Phraseologie („Redewendungen“)
- 10 Onomastik (Eigennamen)

Wie die Wörter entstanden

Adam – ohne Eva (Bibel)

Dann sprach Gott, der HERR: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist. Gott, der HERR, formte aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, **um zu sehen, wie er sie benennen würde**. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, **so sollte sein Name sein**. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen ebenbürtig war, fand er nicht.

*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe© 2016
Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (<https://www.bibleserver.com/EU/1.Mose2>)*

Wörter

Der Turmbau zu Babel (Bibel)

Die ganze Erde hatte eine Sprache und ein und dieselben Worte. Als sie ostwärts aufbrachen, fanden sie eine Ebene im Land Schinar und siedelten sich dort an. Sie sagten zueinander: Auf, formen wir Lehmziegel und brennen wir sie zu Backsteinen. So dienten ihnen gebrannte Ziegel als Steine und Erdpech als Mörtel. Dann sagten sie: Auf, bauen wir uns eine Stadt und einen Turm mit einer Spitze bis in den Himmel! So wollen wir uns einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Erde zerstreuen. Da stieg der HERR herab, um sich Stadt und Turm anzusehen, die die Menschenkinder bauten. Und der HERR sprach: Siehe, **ein Volk sind sie und eine Sprache haben sie alle. Und das ist erst der Anfang ihres Tuns. Jetzt wird ihnen nichts mehr unerreichbar sein, wenn sie es sich zu tun vornehmen.** Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass **keiner mehr die Sprache des anderen versteht.** Der HERR zerstreute sie von dort aus über die ganze Erde und sie hörten auf, an der Stadt zu bauen. Darum gab man der Stadt den Namen Babel, Wirrsal, denn dort hat der HERR die Sprache der ganzen Erde verwirrt und von dort aus hat er die Menschen über die ganze Erde zerstreut.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart (<https://www.bibleserver.com/EU/1.Mose11>)

Wörter

Brüder Grimm: Rumpelstilzchen

[...] Nun dachte sich die Königin die ganze Nacht über auf alle Namen, die sie jemals gehört hatte, und schickte einen Boten über Land, der sollte sich erkundigen weit und breit nach neuen Namen. Als am andern Tag das Männchen kam, fing sie an mit **Caspar, Melchior, Balzer**, und sagte alle Namen, die sie wußte, nach der Reihe her, aber bei jedem sprach das Männlein »so heiß ich nicht.« Den zweiten Tag ließ sie herumfragen bei allen Leuten, und sagte dem Männlein die ungewöhnlichsten und seltsamsten Namen vor, Rippenbiest, Hammelwade, Schnürbein, aber es blieb dabei »so heiß ich nicht.« Den dritten Tag kam der Bote wieder zurück und erzählte »neue Namen habe ich keinen einzigen finden können, aber wie ich an einen hohen Berg um die Waldecke kam, **wo Fuchs und Has sich gute Nacht sagen**, so sah ich da ein kleines Haus, und vor dem Haus brannte ein Feuer, und um das Feuer sprang ein gar zu lächerliches Männchen, hüpfte auf einem Bein und schrie

Kinder- und Hausmärchen gesammelt durch die Brüder Grimm. Vollständige Ausgabe auf der Grundlage der dritten Auflage (1837), hg. v. Heinz Rölleke. Frankfurt a. M. 2007: Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 16: 252-253..

Wörter

Brüder Grimm: Rumpelstilzchen

»heute back ich, morgen brau ich,
übermorgen hol ich der Königin ihr Kind;
ach, wie gut ist, daß niemand weiß,
daß ich **Rumpelstilzchen** heiß!«

Da war die Königin ganz froh war, als sie den Namen wußte, und als bald hernach das Männlein kam, und sprach »nun, Frau Königin, wie heiß ich?« fragte sie erst »heißest du **Cunz**?« »Nein.« »Heißest du **Heinz**?« »Nein.«

»Heißt du etwa Rumpelstilzchen?«

»Das hat dir der Teufel gesagt, das hat dir der Teufel gesagt« schrie das Männlein und stieß mit dem rechten Fuß vor Zorn so tief in die Erde, daß es bis an den Leib hineinfuhr, dann packte es in seiner Wut den linken Fuß mit beiden Händen und **riß sich selbst mitten entzwei**.

Kinder- und Hausmärchen gesammelt durch die Brüder Grimm. Vollständige Ausgabe auf der Grundlage der dritten Auflage (1837), hg. v. Heinz Rölleke. Frankfurt a. M. 2007: Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch 16: 252-253..

Wörter

Joseph von Eichendorff: Wünschelrute (1835)

Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen,
triffst du nur das **Zauberwort**.

*Eichendorff, Joseph von (1970ff.): Werke, Bd. 1, München: 132 (<http://www.zeno.org/nid/20004735854>,
17.10.2022)*